

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
E-Mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 15. August 2007

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG
Einladung zur ordentlichen Gesellschafterversammlung 2007
Turnusmäßige Neuwahl des Beirates 2007**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

im Auftrag der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am

Freitag, dem 21. September 2007 um 15:00 Uhr,

stattfindenden ordentlichen Gesellschafterversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt im

**Hotel Le Royal Meridien Hamburg,
An der Alster 52-56, 20099 Hamburg.**

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2007. Hierin finden Sie unter anderem die Tagesordnung, den Bericht der Geschäftsführung, den Prospektvergleich, den Bericht des Beirates sowie den Jahresabschluß zum 31.12.2006.

Weiterhin erhalten Sie als Anlage ein Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort), für dessen Rücksendung wir aus organisatorischen Gründen bis zum **20. September 2007** dankbar wären.

Über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie gegebenenfalls die Weisungen (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Seite 2 des Schreibens vom 15. August 2007

Wir weisen vorsorglich auf § 10 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch einen anderen Gesellschafter, einen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- oder steuerberatenden Berufe oder einen Testamentsvollstrecker möglich ist.

Turnusmäßige Neuwahl des Beirates

Die Amtsperiode des in 2003 gewählten Beirates läuft in diesem Jahr ab. Gemäß § 15 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages können die Kommanditisten über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei natürlichen Personen bestehenden Beirat bestimmen. Die bisherigen gewählten Beiräte, Herr Alexander Baumgartner und Herr Peter Bretzger haben sich freundlicherweise bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Falls Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum

20. September 2007

mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung von bitte max. 15 Zeilen bzw. 200 Wörtern beifügen könnten. Bitte haben Sie Verständnis für diese Beschränkung, die der Fairneß zwischen den Kandidaten dient.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von Zweitmarktfirmen kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Bei bestehendem Verkaufsinteresse können sich übrigens alle Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Abschließend möchten wir - ebenso wie das Emissionshaus - Ihnen versichern, daß die Namen und Adressen der Kommanditisten von uns nicht an Dritte weitergeleitet werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen



«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», Kapital: EUR «Beteiligungsbetrag»

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 30 36 99
20312 Hamburg

Telefax: 040-32 82 58 99

Abschnitt I
ANMELDUNG

zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG am
21. September 2007 um 15:00 Uhr in Hamburg.

- Ich werde teilnehmen.
 Ich werde nicht teilnehmen.
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Name in Druckbuchstaben

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines
Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

**Meine Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts vermerke ich auf der Folgeseite. Sofern ich
keine einzelnen Weisungen auf der Folgeseite erteilt habe, weise ich die Bevollmächtigte an, ge-
mäß den Verwaltungsvorschlägen abzustimmen.**

- _____
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

**Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Folgeseite vermerken. Sofern
keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem
Ermessen auszuüben.**

Ort, Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», Kapital: EUR «Beteiligungsbetrag»

Abschnitt III

Weisungen für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2007 der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Beschlußfassungen

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2007

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Verwendung der vorhandenen Liquidität 2007 für

a) eine Auszahlung in Höhe von 3 % im Dezember 2007, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

oder

b) Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens

c) Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2007

MS „PHOENIX“ GMBH & Co. KG



SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten. Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2007

MS Phoenix GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG

am 21.09.2007 um 15 Uhr

Ort: Hotel *Le Royal Méridien*, An der Alster 52 – 56, 20099 Hamburg

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung
2. Bericht der Geschäftsführung
 - a) über das Geschäftsjahr 2006
 - b) Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007
3. Bericht des Beirates
4. Aussprache über Tagesordnungspunkte 2. und 3.
5. Beschlussfassungen
 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2006
 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2006
 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006
 5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007
 6. Verwendung der vorhandenen Liquidität 2007 für
 - a) eine Auszahlung in Höhe von 3% im Dezember 2007, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

oder

 - b) Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens
6. Sonstiges

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2006

MS “Phoenix“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Südkorea
Baujahr:	2002
Länge/Breite/Tiefgang:	282,0 m / 32,2 m / 13,0 m
Tragfähigkeit:	58.725 tdw
Containerkapazität:	4.389 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn

Geschäftsführung: Verwaltungsgesellschaft MS “Phoenix“ mbH
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: Reederei F. Laeisz G.m.b.H.
Lange Str. 1a, 18055 Rostock

Emissionshaus: Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
Tel: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298

Treuhandgesellschaft: M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2006

Im Geschäftsjahr 2006 fuhr die MS „Phoenix“ wie bisher für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt die vereinbarte Tagesrate von USD 22.220 bzw. ab 25. Januar 2006 USD 22.345.

Im Berichtsjahr fielen aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes zur Klasseerneuerung insgesamt ca. 14,8 Off-Hire-Tage an.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 3.141 um TEUR 1.492 unter dem Prospektwert. Dies hängt insbesondere mit dem gegenüber Prospekt wesentlich schwächeren EUR/USD-Kurs zusammen.

Neben der planmäßigen Tilgung von TUSD 2.006 konnten Sondertilgungen von TUSD 1.003 auf das Hypothekendarlehen geleistet werden. Der **Tilgungsvorsprung** gegenüber Prospekt beträgt aktuell TUSD 5.014 bzw. 2,5 Jahre.

Im Juni 2006 erfolgte eine **Auszahlung** von 5,0% (Prospekt 10%).

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2006 beträgt aufgrund des Wechsels zur Tonnagebesteuerung ca. 3,0%.

Im Rahmen einer derzeit noch stattfindenden steuerlichen Außenprüfung wurde nach eingehender Diskussion mit der Finanzverwaltung ein **negativer Unterschiedsbetrag** für das Schiff in Höhe von ca. - **12,0%** festgestellt. D.h. bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ zu versteuern. Damit liegt die resultierende Steuerlast deutlich **unter dem Prospektansatz**, der einen Unterschiedsbetrag in Höhe von 37,5% berücksichtigte.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert in Zeitcharter der Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul. Die Charrate betrug bis zum 25. Januar 2006 pro Tag USD 22.220, danach USD 22.345.

Das Schiff wurde bis Ende November 2006 im China-America-Express Service (CAX) eingesetzt. Seit Dezember 2006 fährt das Schiff im All-Water Gulf Service (AWG-Dienst). In diesem Dienst werden die Häfen Hongkong, Yantian, Ningbo, Shanghai, Busan, Savannah, Charleston, Norfolk und Hongkong angelaufen. Für die Rundreise benötigt das Schiff ca. 52 Tage.

Im Berichtsjahr fielen vom 28.11 bis 13.12.2006 insgesamt 14,84 Off-Hire-Tage für den planmäßigen Werftaufenthalt in Shanghai an. Es wurde die erste Klasseerneuerung vorgenommen. Außerdem wurde die Schiffsstruktur durch das Anbringen von Brackets in den Seitentanks verstärkt.

Die MS "Phoenix" ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord. Während des Werftaufenthaltes wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Der Konservierungszustand der Außenhaut, der Decks, der Aufbauten, der Ladeluken, des Maschinenraums sowie der Hauptmaschine und Aggregate sind als gut einzuschätzen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Wie in den Vorjahren hat der weltweite Transport von Containern zur See auch im Jahr 2006 weiterhin zugenommen. Während im Jahr 2004 die Wachstumsrate bei 13,6% und im Jahr 2005 bei 10,8% lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2006 wie auch im Vorjahr um 10,8%. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr TEU 117,5 Mio. über die Weltmeere verschifft.

Vor diesem Hintergrund wurden in den Vorjahren auch wieder vermehrt Neubauten weltweit bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben.

Zu Beginn des Jahres 2006 beziffert Braemar Seascopes Ltd., London, die weltweit zur Verfügung stehende Containerschiffsstellplatzkapazität mit TEU 8,3 Mio. Zum Ende des Jahres betrug diese Zahl nach einem Anstieg von 16,76% TEU 9,7 Mio. Für das Jahr 2007 prognostiziert Braemar einen Anstieg von 14,1%, so dass die Flotte zum Jahresende mit TEU 11.066 Mio. erstmals die TEU 10 Mio. Grenze durchbricht. Hierbei spiegelt der Zuwachs an Schiffen der Panmax-Größe mit rd. 17% im Jahr 2006 und etwas unter 18% im Jahr 2007 die Bedeutung der Schiffe in der internationalen Logistikkette wider.

Der Londoner Makler Howe Robinson stellt die Charraten auf Basis eines Index für Containerschiffe der Größenklassen zwischen TEU 250 und TEU 4.500 dar. Von Januar 2004 (ca. 1.100 Punkte) stieg dieser Index nahezu kontinuierlich, bis er sein historisches Hoch Mitte 2005 (ca. 2.093 Punkte) erreichte. Im folgenden sank der Index bis etwa März 2006 auf einen Wert von 1.210 Punkten. Zur Jahresmitte 2006 stieg der Index noch einmal auf 1.339 Punkte, um zum Jahresende 2006 wieder auf etwa 1.000 Punkte abzusinken. Allerdings ist aus früheren Jahren bekannt, dass Containerschiffsraten zum Jahresende saisonbedingt abschwächen können. Hierfür spricht auch, dass der Index im folgenden sich stabilisierte und Anfang April 2007 wieder auf 1.186 Punkte anstieg.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2006:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	22.187	96,2%
Flüssige Mittel	614	2,7%
Übrige Aktiva	267	1,2%
	23.068	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	302	1,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	17.437	75,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.015	4,4%
Übrige Passiva	4.314	18,7%
	23.068	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet insbesondere die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 21.946).

Die **flüssigen Mittel** enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2006 noch TUSD 15.039 (=TEUR 17.437) und somit noch rd. 50,8% des ursprünglich aufgenommenen Darlehensbetrages von USD 29.580.

Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2006, so ergeben sich stille Reserven von insgesamt rd. EUR 6,0 Mio. Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt TUSD 5.014 bzw. 2,5 Jahre.

	Betrag	Zinssatz	Zinsbindung
	TUSD	%	bis
Schiffshypothekendarlehen Tranche I	10.039	6,49	30.01.2007
Schiffshypothekendarlehen Tranche II	5.000	4,42	28.09.2007
Schiffshypothekendarlehen per 31.12.06	15.039	5,80	

Der aktuelle Zinssatz für die Tranche I beträgt 6,47 % bis 30.07.2007.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 965) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 86). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus dem Werftaufenthalt im Dezember 2006.

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich im Wesentlichen um die aufgrund von handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften gebildete Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag in Höhe von TEUR 4.148 sowie um die Gewerbesteuerrückstellung für die Jahre 2005 und 2006 (TEUR 92).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2006 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital Gründungsges.	550
Kommanditkapital Tranche 2001	8.885
Kommanditkapital Tranche 2002	20.598
Kapitalrücklage (Agio)	901
Ausstehende Einlage	-12
Entnahmen	-8.440
Verlustvortrag	-19.436
Jahresfehlbetrag	-2.744
	302

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert z.T. auf der Aktivseite und z.T. auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	8.797	6.267	-2.530
Kursgewinne Devisentermingeschäfte	0	664	664
Kursgewinne Darlehenstilgung	44	1.072	1.028
Zinsergebnis / Sonstige Erträge	39	32	-7
Erträge	8.880	8.035	-845
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.946	-1.840	106
Werftkosten	-409	-682	-273
Bereederung	-308	-222	86
Zinsen Hypothekendarlehen	-1.217	-669	548
lfd. Verwaltung inkl. Gewerbesteuer	-169	-193	-24
Treuhandchaft	-154	-150	4
Sonstige Kursverluste (saldiert)	0	-66	-66
Zuführung Drohverlustrückstellung	0	-2.911	-2.911
Abschreibung	-3.970	-4.046	-76
Aufwendungen	-8.173	-10.779	-2.606
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	707	-2.744	-3.451

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 6.267 (ca. 25 Tage zu einer Rate von USD 22.220 und ca. 325 Tage zu einer Rate von USD 22.345) weichen um TEUR 2.530 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist insbesondere der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,25 (Prospektkurs: USD/EUR 0,914).

Die **Kursgewinne aus Devisentermingeschäften** in Höhe von TEUR 664 konnten den schwachen USD/EUR-Kurs nur zum Teil kompensieren.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **laufenden Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 106 unter dem Prospektwert. Wie auf der Einnahmenseite hängt dies vornehmlich mit dem schwachen USD/EUR-Kurs zusammen. Kursbereinigt liegen die Kosten insbesondere aufgrund der erhöhten Versicherungsbeiträge etwas über dem Prospektansatz.

Die **Werftkosten** lagen mit TEUR 682 um TEUR 273 über dem prospektierten Wert. Kursbereinigt lagen die Werftkosten damit erheblich über dem geplanten Wert. Dies hängt insbesondere mit Kosten für Modifikationen der Seitentanks (Einbringen von zusätzlichen Versteifungen) in Höhe von ca. TUSD 300 zusammen. Bei Schiffen ähnlicher Konstruktion und Größe hatten sich - wie bereits im Vorjahr berichtet - Risse in den Tanks und Seitenwänden aufgrund einer Konstruktionsschwäche gebildet. Die Klassifikationsgesellschaft hat zwischenzeitlich die entsprechenden Bauvorschriften geändert und empfiehlt für Schiffe wie das MS „Phoenix“, die vor Änderung der Bauvorschriften hergestellt wurden, entsprechende Modifikationen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 548 niedriger als geplant, da bereits erhebliche Sondertilgungen (2,5 Jahre) geleistet wurden.

Die **Verwaltungskosten** weichen insbesondere aufgrund der Gewerbesteuerückstellung für das Berichtsjahr (TEUR 60) um TEUR 24 vom prospektierten Wert ab.

Aufgrund handelsrechtlicher Bilanzierungsvorschriften war im Berichtsjahr die **Rückstellung für drohende Verluste** zu erhöhen. Die Rückstellung ist notwendig, da sich über die Restlaufzeit des Zeitchartervertrages unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Aufwendungen inkl. linearer Abschreibung und des aktuellen USD/EUR-Kurses ein Buchverlust ergibt. Die Zuführung zur Rückstellung ist nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag	707	-2.744	-3.451
+ Abschreibung	3.970	4.046	76
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	2.911	2.911
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-44	-1.072	-1.028
Cash-Flow	4.633	3.141	-1.492
- lfd. Tilgung (zum Buchwert)	-2.238	-2.325	-87
- Sondertilgung (zum Buchwert)	0	-1.163	-1.163
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	44	1.072	1.028
- Investition ins Anlagevermögen	0	-26	-26
- Auszahlung in % des nom. Kapitals	-2.905 10,0%	-1.510 5,0%	1.395 -5,0%
Liquiditätsergebnis 2006	-466	-811	-345
+ Liquidität zum 31.12.2005	747	511	-236
Liquidität zum 31.12.2006	281	-300	-581

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 3.141 um TEUR 1.492 unter dem Prospektwert. Dies hängt wie in den Vorjahren vor allem mit dem schwachen USD/EUR-Kurs und den entsprechend niedrigeren EUR-Einnahmen zusammen, die durch die Gewinne aus Devisentermingeschäften und die geringere Zinsaufwendungen nur zum Teil kompensiert werden konnten.

Im Jahr 2006 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 2.006 weitere Sondertilgungen von TUSD 1.003 geleistet.

Die **Investition ins Anlagevermögen** betrifft insbesondere eine aus der Luftfahrt bekannte „Black-Box“.

Im Juni 2006 wurde die vorgesehene **Auszahlung** von 5,0 % ausgezahlt. Die für das 2. Halbjahr 2006 gem. Prospekt vorgesehene weitere Auszahlung von 5,0 % wurde wegen des schwachen USD zugunsten der Sondertilgungen nicht geleistet.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00069 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,2%. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag des Schiffes** (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 negativ. Wie wir bereits im letzten Geschäftsbericht berichtet hatten, wurde der erklärte negative Unterschiedsbetrag von der Finanzverwaltung bereits im Rahmen der Veranlagung aufgegriffen. Unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer für das Schiff von 20 Jahren wurde zunächst ein positiver Unterschiedsbetrag von TEUR 10.335 (entspricht 34,4 % bezogen auf das Eigenkapital) ermittelt. Im Rahmen einer zur Zeit stattfindenden steuerlichen Außenprüfung war die Ermittlung des Teilwertes des Schiffes Gegenstand eingehender Diskussionen mit der Finanzverwaltung. **Die Finanzverwaltung hält nunmehr einen negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR - 3.600 (-12,0%) für zutreffend.** D.h. bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag zu versteuern.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2006 noch TEUR 5.494 bzw. ca. 18,3% beträgt und bei Tilgung des Darlehens entsprechend anteilig aufzulösen und zu versteuern ist.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	53	53	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (USD-Darlehen)	0	1.099	1.099
Steuerliches Ergebnis	53	1.152	1.099
- Ergebnisanteil Gründungsgesellschafter	0	-205	-205
Steuerliches Ergebnis Tranche 2001 / 2002	53	947	894
in % des nom. Kapitals	0,2%	3,0%	2,8%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 beträgt TEUR 947 bzw. ca. 3,0%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse (vor Betriebsprüfung) stellen sich wie folgt dar:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	%	%	%
Tranche 2001			
2001	-52,0%	-52,4%	-0,4%
2002	0,0%	0,0%	0,0%
2003	-8,0%	0,0%	8,0%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	2,6%	2,4%
2005	0,2%	2,1%	1,9%
2006	0,2%	3,0%	2,8%
	-59,4%	-44,7%	14,7%
Tranche 2002			
2001	-	-	-
2002	-52,0%	-45,7%	6,3%
2003	-8,0%	-6,7%	1,3%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	2,6%	2,4%
2005	0,2%	2,1%	1,9%
2006	0,2%	3,0%	2,8%
	-59,4%	-44,7%	14,7%

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2007 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Seit dem 25.01.2007 beträgt die Charrate USD 22.470 pro Tag. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Auf der Einnahmenseite wird es aufgrund des weiterhin schwachen USD zu geringeren EUR-Einnahmen kommen. Auf der Ausgabenseite werden Einsparungen bei den Zinsaufwendungen erzielt werden können, obwohl diese aufgrund der gestiegenen USD-Zinssätze niedriger als in den Vorjahren ausfallen werden.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten (USD/EUR-Kurs: 1,30) für das Jahr 2007 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Charterereinnahmen	8.336	6.220	-2.116
Zinsergebnis	30	0	-30
Kursgewinne Darlehenstilgung	170	1.174	1.004
Erträge	8.536	7.394	-1.142
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.935	-2.019	-84
Werftkosten	0	0	0
Bereederung	-292	-218	74
Zinsen Hypothekendarlehen	-1.039	-673	366
lfd. Verwaltung inkl. Gewerbesteuer	-168	-193	-25
Treuhanderschaft	-158	-150	8
Abschreibung	-3.309	-3.309	0
Aufwendungen	-6.901	-6.562	339
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.635	832	-803
+ Abschreibung	3.309	3.309	0
- Kursgewinne Darlehenstilgung	-170	-1.174	-1.004
Cash-Flow	4.774	2.967	-1.807
- Tilgung (zum Buchwert)	-2.237	-3.489	-1.252
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	170	1.174	1.004
- Investition ins Anlagevermögen	0	-154	-154
- Auszahlung	-2.905	0	2.905
in % vom nom. Kapital	10,0%	0,0%	-10,0%
Liquiditätsergebnis 2007	-198	499	697
+ Liquidität zum 31.12.2006	281	-300	-581
Liquidität zum 31.12.2007	83	199	116

Die für die prospektierte **Auszahlung** in Höhe von 10,0% im Jahr 2007 erforderliche EUR-Liquidität wird in dieser Höhe nicht zur Verfügung stehen. Bezüglich der Verwendung der vorhandenen freien Liquidität baten wir die Gesellschafter im April 2007 mit unserem Schreiben um ihre Meinung. Vor diesem Hintergrund haben wir diese Thematik noch einmal intensiv mit Beirat und Treuhandgesellschaft diskutiert. Im Ergebnis besteht die Möglichkeit, sich alternativ zwischen zwei Beschlussfassungen zu entscheiden. So kann die vorhandene Liquidität entweder zusätzlich zur Pflichttilgung für eine Auszahlung in Höhe von 3% verwendet werden oder bei Auszahlungsverzicht für eine Sondertilgung in Höhe von einer halben Jahrestilgung in Höhe von ca. USD 1,2 Mio.

Die Mehrheit der Gesellschafter, die uns ihre Auffassung übermittelt haben, sprach sich für die zweite Möglichkeit aus. Dies entspricht auch der **Empfehlung** von Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft.

Aufgrund des gegenüber dem Prospektansatz weiterhin deutlich schwächeren USD wird aus heutiger Sicht auch im Jahr 2008 eine Auszahlung in Höhe von nicht mehr als 5% möglich sein.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2007 wird abhängig von der Höhe der Tilgungen ca. 2% bis 3% betragen.

Zur ordentlichen Gesellschafterversammlung laden wir sie am 21.09.2007 um 15 Uhr im Hotel *Le Royal Méridien*, An der Alster 52 – 56, 20099 Hamburg ein.

Hamburg, im Juni 2007

Die Geschäftsführung der
MS "Phoenix" GmbH & Co. KG

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Summe
Einsatztage							
- Prospekt	0	330	360	360	360	360	1.770
- Ist	0	340	365	356	365	350	1.776
Abweichung	0	10	5	-4	5	-10	6
Netto-Chartererträge							
- Prospekt	0	7.611	8.346	8.394	8.442	8.489	41.282
- Ist	0	7.624	6.895	6.132	6.255	6.045	32.951
Abweichung	0	13	-1.451	-2.262	-2.187	-2.444	-8.331
Schiffsbetriebskosten							
- Prospekt	0	-1.582	-1.781	-1.835	-1.890	-2.355	-9.443
- Ist	0	-1.239	-1.550	-1.693	-1.679	-2.522	-8.683
Abweichung	0	343	231	142	211	-167	760
Verwaltungskosten							
- Prospekt	-75	-299	-307	-313	-317	-323	-1.634
- Ist	-24	-455	-359	-250	-298	-343	-1.729
Abweichung	51	-156	-52	63	19	-20	-95
Zinsen Fremdkapital							
- Prospekt	0	-1.525	-1.561	-1.450	-1.332	-1.217	-7.085
- Ist	0	-1.028	-916	-714	-726	-669	-4.053
Abweichung	0	497	645	736	606	548	3.032
Sonstige Zinsen							
- Prospekt	-32	-903	-160	53	47	39	-956
- Ist	4	-717	-85	2	28	32	-736
Abweichung	36	186	75	-51	-19	-7	220
Abschreibung							
- Prospekt	0	-8.233	-6.861	-5.717	-4.765	-3.970	-29.546
- Ist	0	-8.379	-6.986	-5.820	-4.851	-4.046	-30.082
Abweichung	0	-146	-125	-103	-86	-76	-536
Drohverlustrückstellung							
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	-4.172
Abweichung	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	-4.172
Gründungskosten							
- Prospekt	-5.605	-5.372	0	0	0	0	-10.977
- Ist	-5.372	-5.616	0	0	0	0	-10.988
Abweichung	233	-244	0	0	0	0	-11
Sonstiges							
- Prospekt	0	33	44	44	44	44	209
- Ist	-493	416	1.613	1.580	1.461	1.670	6.247
Abweichung	-493	383	1.569	1.536	1.417	1.626	6.038
Jahresüberschuss							
- Prospekt	-5.712	-10.270	-2.280	-824	229	707	-18.150
- Ist	-6.405	-8.897	-1.388	-763	-1.048	-2.744	-21.245
Abweichung	-693	1.373	892	61	-1.277	-3.451	-3.095
steuerliches Ergebnis							
<u>Tranche 2001</u>							
- Prospekt	-52,0%	0,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	-59,4%
- Ist	-52,4%	0,0%	0,0%	2,6%	2,1%	3,0%	-44,7%
Abweichung	-0,4%	0,0%	8,0%	2,4%	1,9%	2,8%	14,7%
<u>Tranche 2002</u>							
- Prospekt	0,0%	-52,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	-59,4%
- Ist	0,0%	-45,7%	-6,7%	2,6%	2,1%	3,0%	-44,7%
Abweichung	0,0%	6,3%	1,3%	2,4%	1,9%	2,8%	14,7%
Auszahlungen im Jahr							
- Prospekt	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	40,0%
- Ist	0,0%	0,0%	10,0%	5,0%	8,0%	5,0%	28,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-5,0%	-2,0%	-5,0%	-12,0%
Tilgung in TUSD							
- Prospekt	0	1.504	2.006	2.006	2.006	2.006	9.527
- Ist	0	3.008	4.011	2.507	2.006	3.008	14.541
Abweichung	0	1.504	2.006	501	0	1.002	5.013

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2006

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
Alexander.baumgartner@poxleitner.de
Telefon 0 87 21 96 98 17

Hr. Peter Bretzger
Peter.bretzger@bretzger.family.de

Hr. Herbert Juniel
Herbert.Juniel@t-online.de

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratsitzung am 03. Juli 2007 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers den Jahresabschluss 2006 ausführlich erläutert. Es ergab sich keine wesentliche Beanstandung.

ZUM SCHIFFSBETRIEB IM BERICHTSJAHRE:

Beschäftigung bei Hanjin für vereinbarte USD 22.220.- ab 25. Januar USD 22.345.- pro Tag. Aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes fielen 14,8 Off-Hire-Tage an. Im Zuge der Klassearbeiten wurden die Seitentanks wie vereinbart verstärkt. Dies führte zu erhöhten Werftkosten in Höhe von TEUR 273. Schiffsbetriebskosten liegen kursbereinigt leicht über Prospektansatz, bedingt durch höhere Versicherungsbeiträge und gestiegene Personal- und Schmierölkosten. Im Vergleich zum Markt muss man der Geschäftsführung ein Lob aussprechen; viele Marktteilnehmer kommen mit den Betriebskosten und der Dollarsituation nicht zurecht.

BEWERTUNG DES INVESTMENTS ZUM 31.12.2006

- **12% weniger Ausschüttung als prospektiert!**
- **Sondertilgungen in Höhe von USD 5.014.000.-, das entspricht 2,5 Jahre!**
- **Unterschiedsbetrag des Schiffes wurde von der Finanzverwaltung mit voraussichtlich -12% festgelegt! (Prospektiert war ein UB in Höhe von 37%!)**
- **Der Unterschiedsbetrag auf Fremdwährungsdarlehen liegt am 31.12.06 bei ca. 18,3% und ist bei Tilgung des Darlehens aufzulösen!**
- **Steuerliches Ergebnis für 2006 liegt bei ca. 3,0%!**

Beirat und Geschäftsführung sind der Meinung, mit dem MS „Phoenix“ ein absolut attraktives Investment für die nächsten Jahre zu haben.

THEMA AUSZAHLUNGEN VERSUS SONDERTILGUNG

Der Beirat hat viele Gespräche mit Anlegern geführt, ebenso die Geschäftsführung und Treuhänderin. Dies hat uns bestätigt, mit der Einbindung der Anleger in den Entscheidungsprozess den richtigen Weg gegangen zu sein.

Die aktive Mitwirkung der Anleger hat uns in unserer Arbeit bestärkt, umso mehr als die deutliche Mehrheit den Kurs von Beirat und Geschäftsführung unterstützt und für gut befindet.

3% Ausschüttung kostet der Gesellschaft bei einem derzeitigen Kurs von USD/EUR 1,38 ziemlich genau eine Halbjahrestilgung – USD 1.242.000.-!!

Abschließend möchte ich noch mal darauf hinweisen, dass Beirat und Geschäftsführung als auch die deutliche Mehrheit der Rückmeldungen für Sondertilgungen und damit für einen Ausschüttungsverzicht im Geschäftsjahr 2007 votieren.

Für dieses Jahr wird die Gesellschafterversammlung nach Beschluss von Beirat und GF im Präsenzverfahren durchgeführt.

Die Versammlung wird am 21.09.2007 um 15 Uhr im Hotel Le Royal Meridien in Hamburg stattfinden.

Der Beirat möchte sich für die sehr angenehme Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Wirtschaftsprüfer bedanken.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte und Sondertilgungen im Geschäftsjahr 2007!

Massing, den 18. Juli 2006

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2006**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 14. März 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Klein Semmerow
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Wir haben unsere Tätigkeit zur freiwilligen Jahresabschlussprüfung im Auftrag der Geschäftsführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, vorgenommen und diesen Prüfungsbericht ausschließlich für die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, zu deren internen Verwendung erstellt. Dieser Prüfungsbericht ist nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und ist nicht für andere Zwecke zu verwenden, so dass die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Dritten gegenüber in Abweichung zu unseren "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegeben Fassung vom 1. Januar 2002, welche dem Auftraggeber und Dritten gegenüber gelten, keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernimmt, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen haben oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre; wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung (des Prüfungsberichts und / oder Bestätigungsvermerks) hinsichtlich Ereignissen oder Umständen vornehmen, die nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eingetreten sind.

Sie entscheiden eigenverantwortlich, ob und in welcher Form Sie die Informationen dieses Prüfungsberichts als für Ihre Zwecke nützlich und tauglich erachten und diese durch eigene Untersuchungshandlungen erweitern, verifizieren oder aktualisieren.

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	31.12.2005		PASSIVA	31.12.2005	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			Kapitalanteile		
Seeschiff	21.946.036,00	25.968	1. Komplementäreinlage	0,00	0
II. Finanzanlagen			2. Kommanditeinlagen	2.062.495,18	6.289
Beteiligungen	241.330,40	240		2.062.495,18	6.289
	22.187.366,40	26.208	B. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Steurrückstellungen	92.000,00	32
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	4.221.660,16	1.420
Betriebsstoffe	173.612,96	183		4.313.660,16	1.452
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	11.900,00	12	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.480.592,25	20.950
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.792,03	72	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	864.852,56	268
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	86.542,84	71
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.182,63	24
				18.452.170,28	21.313
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE					
1. Entnahmen	154.557,72	127			
2. Verlustanteile	1.593.292,27	1.593			
	1.747.849,99	1.720			
	24.828.325,62	29.338			
				24.828.325,62	29.338

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

	EUR	EUR	2005 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.267.464,58	6.482
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	289.833,47		194
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.820.056,73</u>		<u>1.137</u>
		2.109.890,20	----- 1.331
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	613.230,22		557
b) Soziale Abgaben	<u>68.816,53</u>		<u>64</u>
		682.046,75	----- 621
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.811.620,34	1.561
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.282.683,17</u>	<u>1.559</u>
6. Reedereiüberschuss		2.004.464,80	4.532
7. Abschreibungen		4.046.452,00	4.850
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27.033,26	28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		669.114,51	726
10. Steuern vom Ertrag		<u>60.000,00</u>	<u>32</u>
11. Jahresfehlbetrag		2.744.068,45	1.048
12. Belastung auf Kapitalkonten		<u>2.744.068,45</u>	<u>1.048</u>
13. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg Anhang für 2006

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.704) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden, die auf fremde Währungen lauten, wurden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung oder mit dem niedrigeren (Vermögensgegenstände) bzw. höheren (Schulden) Stichtagskurs bewertet. Insbesondere zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste wurden durch Neubewertung berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Phoenix Shipping & Trading Corporation, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind bis auf einen Betrag von TEUR 12 eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 30.033 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich mit Ausnahme eines Betrages von TEUR 12 in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 8.440 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2003 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister	(Vorsitzender)
Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer	(stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2006 von EUR 2.744.068,45 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, im März 2007

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens 2006

	1.1.2006		31.12.2006		1.1.2006		31.12.2006		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2006	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen										
Seeschiff	52.003.416,43	24.192,00	0,00	52.027.608,43	26.035.120,43	4.046.452,00	0,00	30.081.572,43	21.946.036,00	25.988
II. Finanzanlagen										
Beteiligungen	239.712,20	1.618,20	0,00	241.330,40	0,00	0,00	0,00	0,00	241.330,40	240
	52.243.128,63	25.810,20	0,00	52.268.938,83	26.035.120,43	4.046.452,00	0,00	30.081.572,43	22.187.366,40	26.208

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
	EUR	EUR	EUR	EUR
11.900,00	11.900,00	0,00	0,00	
(11.900,00)	(11.900,00)	(0,00)	(0,00)	
37.792,03	37.792,03	0,00	0,00	
(71.884,76)	(71.884,76)	(0,00)	(0,00)	
49.692,03	49.692,03	0,00	0,00	
(83.784,76)	(83.784,76)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

17.480.592,25	2.368.940,04	9.301.333,36	5.810.318,85	17.480.592,25	* Schrifthypothek
(20.950.141,26)	(2.350.489,05)	(9.301.333,33)	(9.298.318,88)	(20.950.141,26)	
864.852,56	864.852,56	0,00	0,00		
(267.622,21)	(267.622,21)	(0,00)	(0,00)		
86.542,84	86.542,84	0,00	0,00		
(71.226,93)	(71.226,93)	(0,00)	(0,00)		
20.182,63	20.182,63	0,00	0,00		
(23.907,08)	(23.907,08)	(0,00)	(0,00)		
18.452.170,28	3.340.518,07	9.301.333,36	5.810.318,85		
(21.312.897,48)	(2.713.245,27)	(9.301.333,33)	(9.298.318,88)		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Abtretung der Chartererlösen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM